

Latte Igel schlug die Augen auf. Es war ein wunderschöner Morgen. Die Sonne schien und die Vögel zwitscherten. Im gleichen Moment fiel ihm ein, dass dies ein ganz besonderer Tag war, denn heute war sein Geburtstag.

Was meine Freunde sich wohl dieses Mal ausgedacht haben, dachte er. Ob sie schon auf dem Weg hierher sind? Womöglich stehen sie schon vor der Tür, leise ... ganz leise, damit ich sie nicht höre? Eichhorn Tjum mit einem Geschenk zwischen den Pfoten. Und direkt hinter ihm Bisamratte Flurr und Frau Birkhuhn, Petter Specht und all die anderen. Hach, ist das aufregend! Gleich singen sie das Geburtstagslied: Hoch soll er leben!

Aber draußen war nichts zu hören. Nur das Gezwitscher der Vögel. Und das Rauschen des Windes in der hohen Tanne, die ihre Äste über Lattes Behausung ausbreitete.







Am Ende hielt Latte Igel es vor lauter Neugier nicht mehr im Bett aus. Er war so schrecklich gespannt. Er schwang die Pfoten über den Bettrand und schlich leise zur Tür. Behutsam schob er sie auf und steckte den Kopf durch den Spalt. Ist dort jemand? Nein, es war ganz still. Die Lichtung lag leer vor ihm. Die Gräser und Blumen bogen sich in einer unsichtbaren Brise. Alles war wie immer.

Doch was war das! An Latte Igels Tür hing ein kleines Paket.

Er löste das Päckchen von der Schnur und entdeckte eine Aufschrift:

»Von deiner Freundin, der Hexe!« Er öffnete das Paket, und darin lag ein Glas mit Schraubverschluss, in dem ein kleiner roter Feuerkäfer saß und mit den Vorderbeinen winkte. Auf dem Deckel stand:

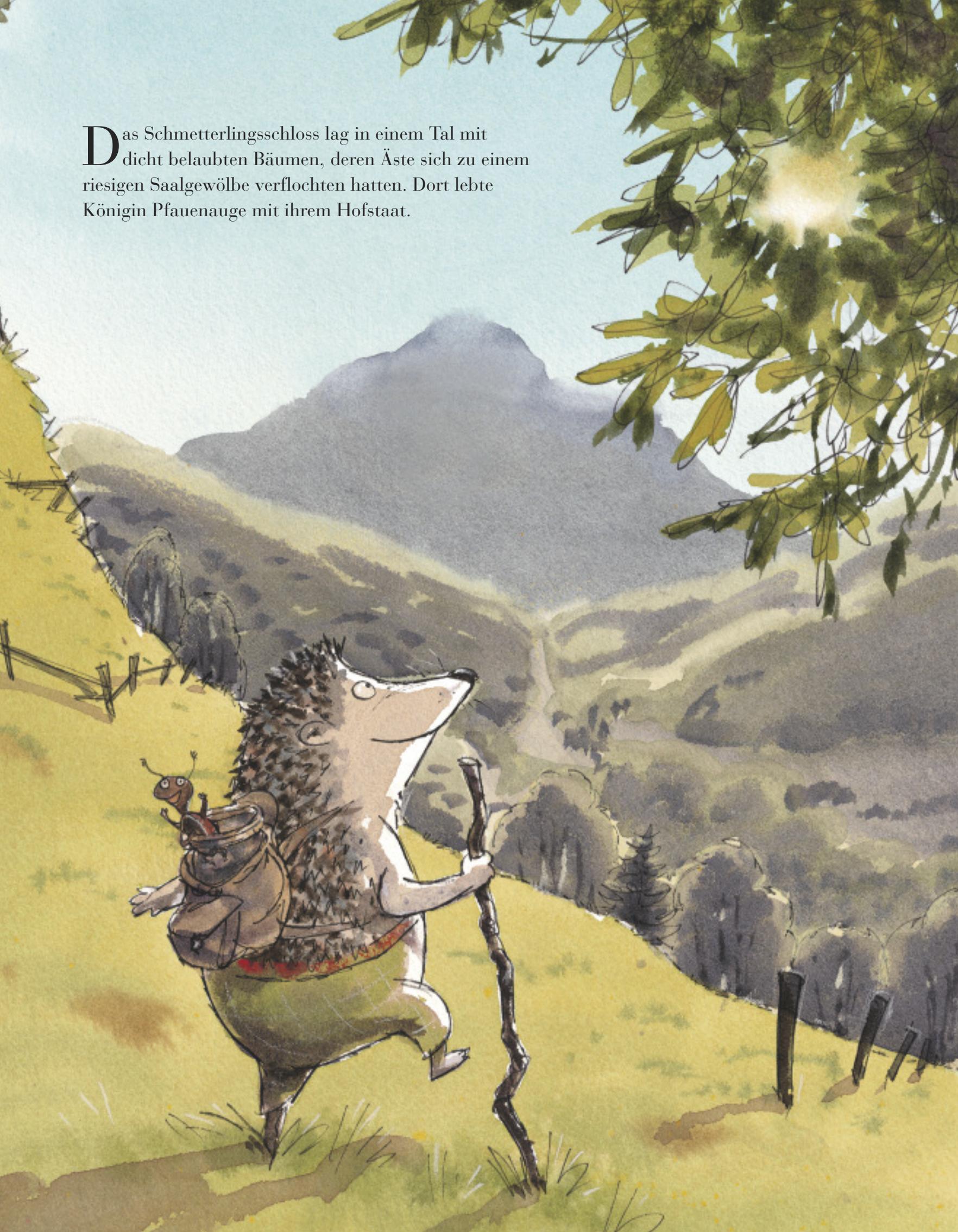
»Vorsicht! Betti, das magische Käferlein, verfügt über extreme Kräfte. Begib dich mit ihr zusammen zum Schmetterlingschloss.«

Latte Igels Neugier war endgültig geweckt. Jetzt wurde es spannend.

Er schlüpfte rascher als rasch in seine Kleider und verstaute das Glas behutsam in seinem Rucksack, den er sich über die Schulter hängte.

Dann machte er sich auf den Weg.

Das Schmetterlingsschloss lag in einem Tal mit dicht belaubten Bäumen, deren Äste sich zu einem riesigen Saalgewölbe verflochten hatten. Dort lebte Königin Pfauenauge mit ihrem Hofstaat.





Königin Pfaueuaue saß auf einem großen Ahornblatt, umgeben von den schönsten Schmetterlingen des Waldes. Sie scharten sich sogleich um Latte, und die Königin begrüßte ihn mit einem herzlichen Lächeln und sagte: »Guten Morgen, mein lieber Latte, alles Gute zum Geburtstag! Wir haben uns überlegt, dass wir dich an deinem Jubeltag zuerst auf die Probe stellen und dann gemeinsam feiern. Die Hexe hat sich ein spannendes Spiel ausgedacht, mit dem wir dir zeigen wollen, wie sehr wir alle dich mögen.«

»Aha, und was muss ich dafür tun?«, fragte Latte Igel.





Die Hexe hat sich acht Rätsel ausgedacht, deren Lösung dich am Ende zu einer Überraschung führen wird. Das magische Käferlein wird dir weiterhelfen. Es verfügt über große Zauberkräfte, falls du in Schwierigkeiten geraten solltest. Aber bedenke – Bettis Hilfe kannst du nur dreimal in Anspruch nehmen, danach ist ihre Zauberkraft verbraucht. Viel Glück!« Im gleichen Augenblick hörte Latte aus dem Rucksack Betti rufen: »Das erste Rätsel lautet: **Er versteckt im Herbst die Nuss, die er im Winter finden muss.**« »Ich glaube, ich habe das Rätsel schon gelöst!«, rief Latte Igel lachend und machte sich sogleich auf den Weg, um seinen Freund zu suchen.